

Next Generation Content Management

Worum geht es? (Szenario)

Redaktionelle Inhalte müssen vielfach in unterschiedlichen Kontexten (Präsentation, Dokumentation, Web-Seite) eingesetzt werden. Daher ist es notwendig Inhalte zu replizieren und in unterschiedlichen Formaten bereitzustellen oder aber eine gemeinsame Basis zu definieren und einen Generator zu nutzen, um verschiedene Endformate bereitzustellen zu können.

Was muss ich machen? (Aufgabenstellung)

Anhand von Use Cases aus dem Umfeld von Forschung (wissenschaftliche Publikationen) und Lehre (Vorlesungen und Seminare) soll zunächst der Rahmen möglicher Eingabeformate und Inhalte (bspw. mathematische Formeln, Querverweise, Abbildungen) bestimmt werden. Dann sollen Templates und die Automatisierung der Erstellung von verschiedenen Ergebnisformaten geprüft werden. Dabei ist zu untersuchen, inwieweit das Templating und die Erstellung durch die Nutzung von Containern erleichtert werden kann.

Was ist sonst noch gut zu wissen? (Rahmenbedingungen)

- Vorkenntnisse im Bereich der Containerisierung und in der werkzeuggesteuerten Verwaltung unterschiedlicher Ausgabeformate (bspw. mit Hilfe von Markdown, LaTeX, pandoc und jekyll) erleichtern die Einarbeitung sind aber keine Voraussetzung.
- Bei ausgezeichneten Arbeiten bieten wir die unterstützten wir Publikationen.
- Wir ermöglichen dir spannende Einblicke in Forschung und Lehre. So sammelst du während deines Studiums wertvolle Praxiserfahrung für den Einstieg ins Berufsleben sammeln.
- Wir nehmen uns Zeit für dich und unterstützen deine Arbeit mit unserem Feedback.
- Wir schätzen deinen Beitrag und dich als Person.
- Bei uns kannst du dich einbringen und Themen vorantreiben!



Weitere Informationen gerne
im persönlichen Gespräch

Dein Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Schuster (W2.2.23)

thomas.Schuster@hs-pforzheim.de

**Thesis
ab sofort**